



60. Schwimmfest in Ebrach

ARBEITSBERICHT 2022

ARBEITSBERICHT
DES KREISJUGENDRINGS
BAMBERG-LAND
ZWEITAUSENDZWEIUNDZWANZIG



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DER VORSITZENDEN	5
DIE ORGANE DES KREISJUGENDRINGS	6
Der Vorstand	6
Die Vollversammlung	7
DIE GESCHÄFTSSTELLE	9
DIE JUGENDVERBÄNDE	10
75 JAHRE KREISJUGENDRING	12
Festakt	12
Jubiläumsaktionen mit Mitgliedsverbänden	14
JUGENDPOLITIK	16
Aktivierungskampagne	16
Jungbürgerversammlungen	18
„Demokratie leben!“	18
MINT Netzwerk	18
Jugendkreistag	19
Studie JuPart	20
VERANSTALTUNGEN	21
63. Vorlesewettbewerb	21
Landkreis Fotorätsel	22
Ostseefreizeit	23
wirMITdir Sportfest	23
Halloween im Holidaypark	24
Kulturmobil	24
Abenteuer Technik	24
60. KJR Schwimmfest	25
JUGENDLEITERSCHULUNGEN	26
Hüpfburgeinweisung	26
Seminar Aufsichtspflicht	26
IMPRESSUM	27

»VERRÜCKTE ZEIT...«

... um mit den Worten von Nilpferddame Amanda, dem Stargast des Festaktes anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens, das vergangene Jahr zu überschreiben.

Freude und Entsetzen liegen in dieser Zeit so nah beieinander. Während in der Ukraine Krieg herrscht, dürfen wir einen wunderbaren Festakt mit Amanda und Sebastian Reich, unserem Landrat Johann Kalb, dem Präsidenten des BJR Matthias Fack, KollegInnen vom Bezirksjugendring Oberfranken und vom Stadtjugendring Bamberg, den Delegierten der Jugendorganisationen und weiteren Gästen feiern. Verrückt, im Sinne von aus den Fugen geraten.

Während uns Corona und die damit verbundenen Beschränkungen noch immer im Griff haben, versuchen wir mit der Aktivierungskampagne des BJR die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wieder zu „aktivieren“. Mit 50 Aktionen haben der KJR, Jugendgruppen und -verbände über 2000 Jugendliche zusätzlich erreicht! Verrückt, im Sinne von cool, erfolgreich, toll!

Eine dieser Aktivierungsaktionen war Paddle&Pray. Man stelle sich den katholischen Jugendseelsorger auf dem SuP-Board, unterstützt von der evangelischen Dekanatsjugendreferentin, vor. Der KJR macht dies mit einer ökumenischen Andacht und anschließendem Paddeln auf dem Badensee in Heiligenstadt möglich. Verrückt, im Sinne von ungewöhnlich, neu und spannend!

Wir wollen auch 2023 auf eine gute Art und Weise verrückt sein und freuen uns dabei über Interesse, Unterstützung, Zusammenarbeit, Kooperation und vieles mehr!


Sabine Strelov, Vorsitzende



DIE ORGANE DES KREISJUGENDRINGS

Der Vorstand und die Vollversammlung sind die Organe des Kreisjugendrings. Sie treffen grundlegende Entscheidungen für den Jugendring und sind durch Wahlen legitimiert.

DER VORSTAND

Der KJR-Vorstand ist für die Aufgabenerledigung nach Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung und für die Umsetzung der Beschlüsse der KJR-Vollversammlung verantwortlich. Außerdem fasst er Feststellungsbeschlüsse zum Vertretungsrecht von Mitgliedsorganisationen (Einräumung, Aberkennung und Wiedereinräumung). Die Aufgaben sind in der Satzung des Bayerischen Jugendrings geregelt.

Der Vorstand traf sich insgesamt sechs Mal zu Vorstandssitzungen. Darüber hinaus nahmen Vorstandsmitglieder verschiedene Außenvertretungstermine wahr, z.B. Vollversammlungen des Bezirks- und Stadtjugendrings. Die Vorsitzende hat außerdem Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss und hat an den entsprechenden Sitzungen teilgenommen.



SABINE STRELOV
Vorsitzende
Ev. Jugend



STEFAN SPÖRLEIN
Stellvertr. Vorsitzender
Verbandslos



MATTHIAS HOFMANN
Vorstandsmitglied
JRK, bis Mai 2022



BERNHARD DOTTERWEICH
Vorstandsmitglied
Bayerische Sportjugend



MARINA HOFMANN
Vorstandsmitglied
PbW, bis Mai 2022



ANNA WEIDNER
Vorstandsmitglied
BDKJ, seit Mai 2022



SIMON LENGEL
Vorstandsmitglied
JRK, seit Mai 2022

DIE VOLLVERSAMMLUNGEN

Die Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium des KJR. In der Regel treffen sich die Delegierten der Mitgliedsorganisationen zweimal im Jahr, um zentrale Ziele der Jugendarbeit im Landkreis zu beschließen.

Am 12. Mai fand die **Frühjahrs-Vollversammlung** in den Räumen der ehemaligen Michelin-Fabrik in Hallstadt statt. Das gesamte Gelände wurde im Rahmen eines Technologietransformationsprozesses unter anderem vom Landkreis zum Cleantec Innovation Park umgewandelt. Er soll Wirtschaft und Wissenschaft zusammen bringen sowie Raum für neue Ideen im Bereich zukunftsfähiger Mobilität und Innovation schaffen, wie Hallstadts Bürgermeister Thomas Söder in seiner Begrüßungsrede betonte.



Bürgermeister Thomas Söder begrüßt die Delegierten.

Neben der Entgegennahme des Arbeitsberichts 2021 sowie der Jahresrechnung stand auch der Beschluss des Nachtragshaushaltes für 2022 auf dem Programm. Er war notwendig, da es für das Haushaltsjahr 2022 größere Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben gab. Zum einen hatte der Vorstand beim Landkreis eine Budgeterhöhung als Inflationsausgleich beantragt, die jetzt von den Landkreisgremien beschlossen wurde.

Außerdem wurden dem KJR im Rahmen der Aktivierungskampagne des Sozialministeriums vom BJR 44.000,00 Euro Sondermittel zur Verfügung gestellt, die ausschließlich im Jahr 2022 verwendet werden konnten. Mit ihnen sollte der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegengewirkt werden.

Jahresrechnung und Nachtragshaushalt wurden ohne Gegenstimmen beschlossen, der Vorstand einstimmig für die geleistete Arbeit entlastet.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Neuwahl des Vorstandes, der Revisoren und die Berufung der Einzelpersonlichkeiten. Zunächst wurden aber die langjährigen Vorstandsmitglieder Marina Hofmann vom Pfadfinderbund Weltenbummler und Matthias Hofmann vom Jugendrotkreuz verabschiedet. Beide standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Vorsitzende Sabine Strelow lobte das langjährige Engagement, die Bereitschaft, sich in den KJR einzubringen, die Hilfsbereitschaft und vor allem die nette Art der beiden. Sie haben den KJR nachhaltig bereichert und einige tolle Projekte auf den Weg gebracht. Dafür bedankte sie sich aufs Herzlichste, überreichte jedem ein Abschiedsgeschenk und wünschten ihnen für ihre weiteren Wege und Aufgaben alles Gute.



Verabschiedung von Marina Hofmann (PbW) und Matthias Hofmann (JRK)

In den darauf durchgeführten Wahlgängen wurde Sabine Strelow (EJ) als Vorsitzende ebenso bestätigt wie Stellvertreter Stefan Spörlein (verbandslos) und Vorstandsmitglied Bernhard Dotterweich (BSJ). Neu gewählt wurden Simon Lengel (JRK) und Anna Weidner (BDKJ). Als Revisoren wurden wieder Cornelia Mohr (JRK) und Dieter Sauer (BSJ) gewählt. Als Einzelpersonlichkeiten wurden Landrat Johann Kalb, Dieter Sauer und Marina Hofmann (PbW) berufen.



Der neue Vorstand (v.l.): Bernhard Dotterweich (BSJ), Sabine Strelow (EJ), Anna Weidner (BDKJ), Simon Lengel (JRK), Stefan Spörlein.

Bei der **Herbst-Vollversammlung** am 24. November, die beim SC Kemmern durchgeführt wurde, stand vor allem die Genehmigung des Jahresprogramms und des Haushalts für 2023 auf der Tagesordnung. Neben den Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche war ein wichtiger Punkt, die Digitalisierung der Jugendarbeit mit einem Cloud-Angebot zu erweitern. Geschäftsführer Rieber erläuterte, dass dazu ein eigener Server mit einer Nextcloud gemietet werden soll.



Die Nextcloud ist eine quelloffene Software, die es ermöglicht, DSGVO-konform Daten zu speichern und unkompliziert zu teilen. Sie ist mit verschiedenen Modulen erweiterbar, z.B. Adressbuch, Kalender, Onlineoffice, Termin-Umfragen, Onlineformulare

usw. Der Zugang für die KJR-Mitgliedsorganisationen soll kostenlos sein. Für die Jugendarbeit hätte dies den Vorteil, dass alle Daten zentral unter einer Plattform datenschutzkonform gespeichert sind und die Vernetzung und Aufgabenverteilung in Teams einfacher wird. Der flexible Aufbau ermöglicht den Zugriff auf die Funktionen der Cloud von fast jedem internetfähigen Endgerät. Zur Finanzierung wurde eine Bezuschussung aus Mitteln der Oberfrankenstiftung über den Bezirksjugendring beantragt und auch genehmigt. Um ein Stimmungsbild zu erhalten, wurde eine kurze Onlineumfrage durchgeführt, die direkt vor Ort mit den Smartphones ausgefüllt werden konnte. Das Ergebnis zeigt, dass es eine große Zustimmung für das Projekt gibt: 52% finden die Idee toll und würden das Angebot gerne nutzen. Weitere 39% können es noch nicht einschätzen, sind aber positiv dazu eingestellt. Lediglich 9% haben keinen Bedarf, da sie bereits eigene Lösungen eingeführt haben.

Nach dem einstimmigen Beschluss des Jahresprogramms wurde der Haushaltsplan 2023 vorgestellt: Einnahmen und Ausgaben betragen 258.500,00 €. Insgesamt stehen 2023 weniger Mittel zur Verfügung als im Vorjahr, da die zusätzlichen Mittel aus der Aktivierungskampagne 2022 wegfallen. Im Bereich der Investitionen über 1.000 € wurden 30.000 € eingeplant, die zur Ersatzbeschaffung eines 9-Sitzer Kleinbusses dienen sollen, da der bestehende bereits 10 Jahre alt ist und reparaturanfällig werde. Die Delegierten stimmten dem Haushaltsplan einstimmig zu.

Als inhaltlichen Teil stellte Tilmann Kallenbach von der Uni Bamberg die Ergebnisse des Forschungsprojektes „JuPart“ vor und bedankte sich bei den Delegierten, dass sich einige die Zeit genommen haben, an der Umfrage teilzunehmen. Die Ergebnisse gibt es auf der Homepage der UNI Bamberg unter:

<https://www.uni-bamberg.de/sozpaed/jupart/>



DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die KJR-Geschäftsstelle ist die fachliche und organisatorische Servicestelle der Jugendarbeit im Landkreis.

Die Mitarbeiter informieren, unterstützen und beraten die Mitgliedsorganisationen, Einrichtungen, ehrenamtlich Tätigen und Fachkräfte der Jugendarbeit.

Aktuell arbeiten in der Geschäftsstelle zwei Vollzeitkräfte, die direkt beim KJR angestellt sind. Sie führen die Beschlüsse der demokratisch legitimierten Organe (Vorstand und Vollversammlung) aus und organisieren den Betrieb der Geschäftsstelle, inklusive Planung und Durchführung des Jahresprogramms, Abwicklung des Zuschusswesens und des umfangreichen Serviceangebots (z.B. Verleih). Außerdem sind sie die direkten Ansprechpartner in allen Fragen der Jugendarbeit für alle Nutzerinnen und Nutzer des KJR-Videokonferenz-Portals www.guggst-du.jetzt.

Im Jahr 2022 lag ein weiterer Schwerpunkt in der Koordinierung von Projekten im Rahmen der Aktivierungskampagne der Bayerischen Staatsregierung.



JOHANNES RIEBER
Dipl. Päd. (Univ.)
Geschäftsführer




MICHAEL LECHNER
Bürokaufmann (IHK)
Verwaltung

DIE JUGENDVERBÄNDE

Jugendorganisationen im Kreisjugendring.

Der Kreisjugendring ist der Zusammenschluss der Jugendverbände und -initiativen auf Landkreisebene. Die Jugendorganisationen tragen mit ihren Aktivitäten und ihrem zum Großteil ehrenamtlichen Engagement einen enormen Anteil an der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Sie bieten ortsnahe, aktive Mitgestaltung, Vielfalt und Miteinander! Aktuell sind 24 Jugendorganisationen mit zahlreichen Untergliederungen im Kreisjugendring vertretungsberechtigt. Zusammen haben sie über 35.000 jugendliche Mitglieder in fast 500 Ortsgruppen. Der Kreisjugendring ist damit die größte Lobbyorganisation für Jugendliche im Landkreis!

Bayerisches Rotes Kreuz 



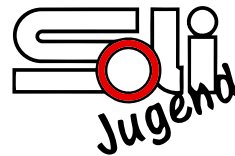
„Ortsnahe, aktive Mitgestaltung,



deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Jugendgruppe
Bischberg



Vielfalt und Miteinander!

75 JAHRE KREISJUGENDRING

Bereits im Jahr 1947 wurde der KJR im Landkreis Bamberg gegründet und das wurde trotz Corona gefeiert! Zum einen mit einem Festakt und zum anderen mit unterschiedlichen Jubiläumsktionen von Mitgliedsverbänden.



FESTAKT



Festakt mit Coronaabstand und Maske.

Als Auftakt in das Jubiläumsjahr wurde am 26. März ein kleiner, aber feiner Festakt in der geschmückten Concordiahalle in Strullendorf gefeiert. Es waren nur die Delegierten und politischen Weggefährten des KJR eingeladen, um den nötigen Coronaabstand einhalten zu können. Damit niemand ausgeschlossen wird, gab es eine Liveübertragung im Internet.

Die Moderation übernahmen Comedian Sebastian Reich und seine Nilpferddame Amanda, die charmant und wortgewandt durchs Programm führten. Der Musikverein Gundelsheim gestaltete mit seinem Jugendorchester den musikalischen Rahmen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Sabine Strelov gab es Grußworte von BJR-Präsident Matthias Fack und Landrat Johann Kalb, der eine Urkunde an die Vorsitzende übergab. Anschließend überreichte Katharina Stubenrauch, die Vorsitzende des Bezirksjugendrings Oberfranken, ein symbolisches Geschenk mit zahlreichen Glückwünschen.



Landrat Kalb überreicht die Urkunde zum Jubiläum.

Johannes Rieber kam als Geschäftsführer die ehrenvolle Aufgabe zu, einen historischen Abriss über die Entwicklung des Jugendrings im Landkreis Bamberg zu skizzieren. Da er auf Grund einer Coronaerkrankung nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde er per Videokonferenz live über den Beamer zugeschaltet. Auch hier erwies sich die Investition in das KJR Videokonferenzsystem www.guggst.du.jetzt als sehr sinnvoll, denn die Übertragung verlief problemlos und in guter Qualität. Unter der Überschrift „Der KJR – wie er wurde, was er ist“ zeigte Rieber mit eindrucksvollen Bildern des Stadtarchivs die Situation in Bamberg und im Landkreis nach dem Krieg.



Professionelle Technik für die Liveübertragungen.

Auch Originaldokumente aus dem KJR-Archiv gaben spannende Einblicke in die Lebensrealität junger Menschen und die Schwierigkeiten der Jugendarbeit. Zur Illustration wurden zahlreiche Farbdias von KJR-Veranstaltungen aus den 50er Jahren gezeigt, die von erstaunlich guter Qualität waren. Mit einem Ausblick auf die nahe Zukunft beendete Johannes Rieber seinen Vortrag. Dabei betonte er die Parallelen nach der Coronazeit: Damals wie heute seien es die Aufgaben des KJR, den Neustart zu unterstützen, Strukturen aufzubauen und Begegnung und Lebensfreude zu ermöglichen.

Die geschichtlichen Fakten wurden anschließend mit persönlichen Erlebnissen und Anekdoten durch die KJR Einzelpersonlichkeiten Franz Will und Dieter Sauer angereichert, so dass die Anwesenden einen lebendigen und bunten Einblick in mehrere Jahrzehnte turbulente Jugendarbeit bekamen.



Dieter Sauer und Franz Will machten die Geschichte des KJR mit Anekdoten und persönlichen Einblicken erlebbar.



Das Jugendorchester Gundelsheim bot einen stimmungsvollen Rahmen.

Nach einer sehr unterhaltsamen und mit viel Applaus bedachten Solonummer von Amanda und Sebastian Reich beendete das Jugendorchester Gundelsheim den Festakt stimmungsvoll mit der Beatles-Melodie von „Yesterday“.



Vorsitzende Sabine Strelow, BJR-Präsident Matthias Fack, Sebastian Reich mit Amanda, Landrat Johann Kalb.

JUBILÄUMSAKTIONEN MIT MITGLIEDSVERBÄNDEN

Bereits im Frühjahr 2021 hatte sich die bei der vorherigen Herbst-Vollversammlung gegründete Arbeitsgruppe „75-Jahrfeier“ getroffen und besprochen, dass es wegen der unsicheren Coronalage sinnvoll sei, im Jubiläumsjahr nicht eine große Festveranstaltung mit über hundert Jugendlichen und Gästen durchzuführen, sondern zusammen mit den Mitgliedsorganisationen das ganze Jahr über mehrere kleine Jubiläumsveranstaltungen anzubieten.

BDKJ: Liturgische Nacht



Den Anfang machte im April der BDJ mit einer Liturgischen Nacht in Stegaurach zur Einstimmung auf die Kartage.



Liturgische Nacht des BDJ in Stegaurach.

Unter dem Motto „Ka(r) Ahnung?“ trafen sich 16 Jugendliche, um zu wandern, zu kochen und gemeinsam eine feierliche Liturgische Nacht zu begehen.

Junge Tierfreunde: Kreativtag



Tiere hautnah und jede Menge Kreativangebote gab es bei den Jungen Tierfreunden.

Die Jungen Tierfreunde Zapfendorf boten am 30. Juli ihren über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein volles Programm: Neben einer Einführung in die Kaninchenkunde, einer Jungtierschau sowie einer Ausstellung verschiedener Vogelei gab es eine Wanderung zum Windrad in

Sassendorf, ein kreatives Bastelangebot und einen Ausflug ins Zapfendorfer Freibad.



Die Wanderausstellung „75 Jahre Kreisjugendring“ war natürlich auch bei den Jubiläumsaktionen der Mitgliedsverbände immer präsent.

Horst Seadler im PbW: Actiontag am Kreuzberg

Bei bestem Wetter konnten die Kinder und Jugendlichen am typischen Pfadfinderleben in der Natur teilhaben. Mit Gitarre, Geländespielen und Schnitzeljagd war jede Menge Action geboten. Auch die Kreativität kam beim Basteln mit Naturmaterialien nicht zu kurz!



EPSG: Weihnachtsjurte mit Zeltcafé

Den krönenden Abschluss der Jubiläumsaktionen machten die Pfadfinder vom EPSG in Baunach: in einer großen Jurte hatten sie ein gemütliches Zeltcafé eingerichtet, in dem man am knisternden Lagerfeuer beisammen stehen und Kaffee trinken oder einen traditionellen Pfadfindereintopf verkosten konnte.



Weihnachtliche Stimmung im Zeltcafé der Pfadfinder Baunach vom Europäischen Pfadfinderbund St. Georg.

JUGENDPOLITIK

Als größte Lobbyorganisation für Jugendliche ist der KJR natürlich auch ein Akteur der Jugendpolitik im Landkreis Bamberg und gestaltet die Rahmenbedingungen von Jugend(arbeit) aktiv mit.

AKTIVIERUNGSKAMPAGNE

Die Aktivierungskampagne ist Teil des Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Das Ministerium hatte den Bayerischen Jugendring beauftragt, die Aktivierungskampagne umzusetzen und durchzuführen. Das bescherte dem KJR einen unerwarteten Geldsegen von über 40.000 €.

Die Gelder sollten dazu dienen, den Auswirkungen der Corona-Pandemie entgegenzuwirken: Isolation und Passivität junger Menschen, Frust und Erschöpfung vieler Fachkräfte und Ehrenamtlicher aus der Jugendarbeit. Ihr Hauptziel: junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu begeistern und zu gewinnen.

Der KJR Vorstand hatte schnell beschlossen, die Mittel ungefähr zur Hälfte für eigene Veranstaltungen zu verwenden und die andere Hälfte seinen Mitgliedsorganisationen im Rahmen von Kooperationsveranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Um möglichst viele Aktionen zu ermöglichen, wurde der Kooperationsbeitrag auf maximal 500 € begrenzt.

Für die Geschäftsstelle bedeutete dies, dass sie Formulare für mindestens 40 Anfragen auf der einen Seite so gestalten musste, dass sie für die Jugendorganisationen möglichst unkompliziert zu handhaben sind, auf der anderen Seite aber auch rechtssicher sind, da die Verwendung der Mittel natürlich den strengen Bedingungen der Vergabe Öffentlicher Mittel entsprechen musste. Ein Spagat, der mit einem eigens eingerichteten Onlineverfahren und viel Beratungsarbeit per Telefon gemeistert wurde.



Erst ökumenische Andacht...

Der KJR nutzte seine Mittel unter anderem, um einen PKW-Anhänger mit 14 Stehpaddelbrettern, auch SUPs genannt, anzuschaffen. Diese wurden bei dem neu geschaffenen Format „Paddel&Pray“

eingesetzt, das der KJR zusammen mit der evangelischen und katholischen Jugend am Badensee in Heiligenstadt durchführte. Nach einer ökumenischen Andacht mit Segnung der SUPs durch Regionaljugendseelsorger Christoph Gahlau konnten die Bretter nach Lust und Laune ausprobiert werden. Für die Verpflegung hatte der KJR auch noch seinen Holzpizzaofen mitgebracht, so dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.



...dann SUP-Segnung...



...dann SUP-Spaß auf dem See!

Begegnungen mit Gleichaltrigen spüren.

Weitere Aktionen für junge Menschen waren die Mädchenfreizeit, das Schwimmfest und die Fahrt in den Holidaypark an Halloween. Bei allen Angeboten konnte man den großen Bedarf nach Präsenzveranstaltungen und die Lust auf

Für Betreuer und Helfer organisierte der KJR eine Fahrt nach Hamburg zum Musical „Harry Potter“ und zusammen mit der Kommunalen Jugendpflege ein Dankeschön-Dinner, bei dem das vergangene Jahr reflektiert und neue Bekanntschaften geschlossen wurden.

Bis zum Ende des Jahres konnten aus Mitteln der Aktivierungskampagne 52 sehr unterschiedliche Einzelaktionen durchgeführt werden, von der Palettenmöbelbauaktion über Fahrten und Freizeitangebote bis zu sportlichen Wettkämpfen und politischen Aktionen.

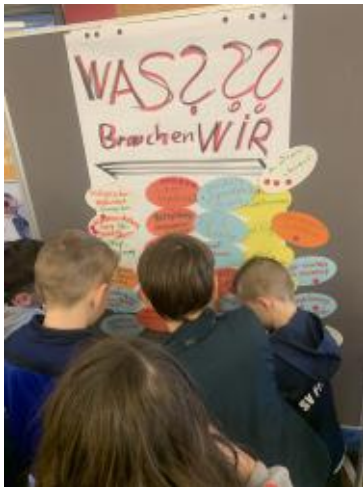
Sie zeigen die trotz Corona immer noch große Vielfalt der Jugendarbeit im Landkreis und konnten über 2.000 Kinder und Jugendliche für die Angebote der Vereine und Verbände begeistern.

Dieses Projekt wird aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

JUNGBÜRGERVERSAMMLUNGEN



Der Bedarf an Jungbürgerversammlungen war auch 2022 ungebrochen und deswegen unterstützte der KJR die Kommunale Jugendpflege bei Aktionen in Priesendorf, Bischberg, Pommersfelden, Pettstadt, Schönbrunn und Gerach. Jedes Mal konnten junge Menschen aus den Gemeinde an verschiedenen Stationen ihre Meinung zu den Gegebenheiten vor Ort äußern und Wünsche einbringen. Die Ergebnisse wurden anschließend zusammengefasst und im Gemeinderat vorgestellt, der dann berät, welche Anliegen kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden können.

Neben eher freizeitorientierten Wünschen, wie Dirtbikeanlage oder Skaterpark, werden häufig auch Verbesserungen im ÖPNV angemahnt, damit auch junge Menschen ohne Führerschein besser in die Schule oder auf die Arbeit kommen können.

„DEMOKRATIE LEBEN!“ BEGLEITAUSSCHUSS



Leitmotiv von



im Rahmen des Bundesprogramms



Seit 2019 gibt es „Demokratie leben!“ auch im Landkreis Bamberg. Das Bundesprogramm unterstützt Projekte, die sich mit Themen wie Vielfalt, Toleranz, Integration, Demokratiebildung, Partizipation oder Extremismusprävention beschäftigen. Über einen Aktions- & Initiativfonds können engagierte Vereine, Verbände oder gemeinnützige Organisationen Gelder für eigene Projekte beantragen. Mit einem Jugendfonds können zudem gezielt Projekte von Jugendlichen für Jugendliche gefördert werden.

Der KJR engagiert sich im Begleitausschuss, der sich regelmäßig trifft, die Anträge entgegennimmt, diskutiert und entsprechende Beschlüsse zur Förderung fasst.

MINT NETZWERK

Den Spaß junger Menschen an MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) zu fördern ist das Ziel des MINT Netzwerks, das das Bildungsbüro 2022 ins Leben gerufen hat. Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung schließen sich mit Bildung und Jugendarbeit zu einem aktiven MINT-Netzwerk in der Region zusammen. Gemeinsam platzieren sie MINT-Themen, bündeln vorhandene Angebote und schaffen bedarfsorientiert neue MINT-Initiativen. Der KJR bringt seine Expertise für die Jugendarbeit ein.

JUGENDKREISTAG

Der Jugendkreistag im Landkreis Bamberg gibt jungen Menschen eine Stimme. Die Jugendkreisrätinnen und Jugendkreisräte vertreten die Interessen und Ideen der Jugendlichen im Landkreis. Gemeinsam werden Anliegen diskutiert, Beschlüsse gefasst, Projekte und Aktionen umgesetzt. Mittlerweile ist er gut etabliert: von fast allen Schulen und Schularten im Landkreis sind junge Menschen in dem Gremium vertreten und diskutieren relevante Themen, die sie bewegen, wie z.B. die Situation im ÖPNV.

Um das Gremium als Gruppe noch stärker zusammenzubringen, organisierten die Kommunale Jugendpflege, KJR und Bildungsbüro gemeinsam ein Klausurwochenende in Pottenstein. Hier wurden beispielsweise die kommunalpolitischen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten vorgestellt und die Geschäftsordnung überarbeitet. Ebenso wurden Wahlen abgehalten. Aber auch gruppendynamische Aktivitäten wie das gegenseitige Abseilen und Sichern in der Kletterhalle und die gemeinsame Abendgestaltung mit Kaminfeuer, Musik und Spielen kamen nicht zu kurz.



Inhaltliche Arbeit mit hochmotivierten und diskussionsfreudigen jungen Menschen.

Nach zwei Tage kam die Gruppe gestärkt und hochmotiviert wieder zurück und hatte bereits Ideen für Anträge und Projekte erarbeitet.



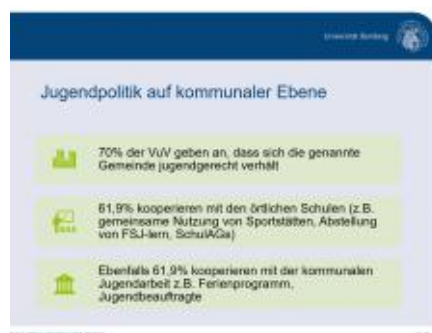
Viel Spaß und gegenseitige Unterstützung an der Kletterwand.

STUDIE JUPART



Die Studie JuPart ist eine Kooperation des Lehrstuhls für Sozialpädagogik mit dem Bildungsbüro, der Jugendpflege des Landkreises Bamberg sowie dem Kreisjugendring. Gemeinsam sollen die Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen im Landkreis erforscht werden. Das Projekt möchte jugendliche Sichtweisen auf Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in ihrem Lebensumfeld sichtbar machen und so einen Beitrag für eine jugendgerechte Ausgestaltung von Kommunalpolitik und Jugendarbeit leisten.

Bereits bei der Herbst-Vollversammlung 2021 hatten die Uni und der KJR die Jugendorganisationen aufgerufen, einen Fragebogen auszufüllen. Dieser wurde im Frühjahr 2022 ausgewertet. Insgesamt hatten sich 21 Vereine und Verbände an der Studie beteiligt, die immerhin 2.829 Kinder und Jugendliche repräsentieren. Ergänzend wurden vertiefende Einzelinterviews durchgeführt.



Die Ergebnisse der Umfrage wurden den KJR-Delegierten im Rahmen der Herbst-Vollversammlung von Tilman Kallenbach vom Lehrstuhl für Sozialpädagogik vorgestellt. Weitere Informationen dazu gibt auf der Webseite der Uni:

<https://www.uni-bamberg.de/sozpaed/jupart/>



VERANSTALTUNGEN

Freizeiten, Tages-Aktivitäten, kulturelle Angebote, Bildungsangebote

63. VORLESEWETTBEWERB

Wie im Vorjahr begegnete der Wettbewerb den Pandemiebedingungen flexibel, sodass er trotz Corona weiterlaufen konnte: Die sechs Schulsiegerinnen und -sieger aus dem Landkreis konnten ihren Vorlesebeitrag bis zum 10. Februar aufzeichnen und über das Video-Portal des Wettbewerbs hochladen. Eine fachkundige fünfköpfige Jury sichtete und bewertete alle eingereichten Video-Beiträge gemeinsam bei einer Videokonferenz.

Trotz der Umstände lasen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf hohem Niveau und zeigten, dass sie große Freude an ihren Büchern hatten. Am Ende musste die Jury natürlich einen Sieger festlegen und das war Elias Haas von der Realschule Ebrach. Er konnte sich durch seinen besonders lebendigen Vortrag eines sehr anspruchsvollen Textes aus dem Buch „Schwarzes Glas“ von Hendrik Lambertus von den Konkurrenten abheben.

Auf Platz zwei kam Denise Sörgel von der Mittelschule Hirschaid, Dritter wurde Tim Eichhorn von der Mittelschule Hallstadt. Für den Sieger ging es beim Bezirksentscheid spannend weiter. Hier musste er sich mit den besten Leseratten aus ganz Oberfranken messen.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und Buchpreise. Die Sparkasse Bamberg hatte wieder Preisgelder für die ersten drei Plätze gestiftet, die in Form von gefüllten Geldbeuteln überreicht wurden.



Der Sieger Elias von der Realschule Ebrach.

LANDKREIS FOTORÄTSEL

Der Kreisjugendring Bamberg-Land stellte sein neues Fotorätsel als Jubiläumsausgabe vor, denn 75 Jahre Kreisjugendring sind ein Grund zu feiern! Die Verantwortlichen präsentierten das neue Fotorätsel für die 3. und 4. Volksschulklassen nach zwei Jahren in digitaler Form jetzt wieder im klimaneutralen Druck in Heftform. Die schon seit vielen Jahren bewährten Rätsel-macher Carina und Dieter Sauer sowie KJR-Geschäftsführer Johannes Rieber legten sich für das Jubiläumsheft wieder mächtig ins Zeug!

Das Einstiegsthema beschäftigte sich natürlich mit der alten und neueren Geschichte des Kreisjugendringes Bamberg-Land. Unter der Rubrik „Besonderheiten“ widmen sich die Autoren hauptsächlich naturkundlichen Fragen und der Pflanzenwelt. Ein weiteres Thema sind kleinere Museen, die sich im Landkreis finden.

Hochinteressant und auch geschichtlich überaus wertvoll ist das Hauptthema „Jüdisches Leben im Landkreis Bamberg und der Stadt“. In 13 Fragen begaben sich die Verfasser auf die Spuren des Judentums, die auch an das Wissen des Lehrplans anknüpfen.

Den Abschluss bildete eine Dokumentation über Schätze der besonderen Art, denn der Bamberger Landkreis und seine Stadt können eine Vielzahl davon stolz vorzeigen.

Der Erfolg gab den Macherinnen und Machern Recht: über 1.000 Einsendungen aus 52 Klassen von 19 Schulen und durchwegs positive Rückmeldungen motivierten alle Beteiligten für das nächste Rätselheft!



Das Landkreis Fotorätsel als Jubiläumsausgabe „75 Jahre Kreisjugendring“

OSTSEEFREIZEIT

Die Ostseefreizeit ging 2022 erstmals in die schöne UNESCO Welterbestadt Lübeck. Die Unterbringung in einer zentral gelegenen Jugendherberge im fußläufigen Bereich zum berühmten Holstentor erlaubte unkomplizierte Ausflüge in die Innenstadt.



Ein Klassiker: T-Shirts batiken!

Aber natürlich standen noch andere Highlights auf dem Programm, wie z.B. ein Besuch im Meeresaquarium SeaLife, Badespaß am Timmendorfer Strand und ein Besuch im Hansapark, Deutschlands einzigem Freizeitpark am Meer!



KJR-Freizeit-Klassiker wie Batiken, gemeinsame Spiele, Kinoabend, Beautyday und Bunter Abend rundeten die Fahrt ab, so dass Teilnehmer und Betreuer nach 8 Tagen sehr zufrieden den Rückweg in die Heimat antraten.

Gute Stimmung im Riesen-Strandkorb im Hansapark.

„WIR MIT DIR“ SPORTFEST

Ein Kooperationsprojekt mit goolkids und iSo war das inklusive „wirMITdir“-Sportfest am 30. Juli im Klemens-Fink-Zentrum in Bamberg. Alle behinderten und nichtbehinderten Menschen konnten verschiedene inklusive Sportarten ausprobieren, z.B. Blindentischtennis oder Rollstuhlbasketball. Der KJR steuerte gerne einige Großspiele aus seinem Fundus bei.



© goolkids-sportfest



HALLOWEEN IM HOLIDAYPARK

Eine ganze Busladung gruselig maskierter Gestalten machte sich an Halloween auf den Weg in den Holidaypark. Tagsüber konnten die 40 Jugendlichen sich mit den zahlreichen Fahrgeschäften vergnügen und mit Einbruch der Dunkelheit den ultimativen Grusel bei den zahlreichen Halloweenaktionen des Freizeitparks erleben. Die Prämierung der besten Kostüme durch die KJR Vorsitzende sorgte für einen gelungenen Abschluss, so dass die Gruppe bei bester Laune gegen 23 Uhr wieder in Bamberg ankam.



KINDER- KUNST- UND KULTURMOBIL

Das Kulturmobil war wieder in zahlreichen Gemeinden des Landkreises unterwegs und auch beim Kinderfest auf der Giechburg vertreten. Insgesamt konnten sich über 500 Kinder in ihrer Kreativität voll ausleben und vielfältige Erfahrungen beim Actionpainting, Theaterspielen oder in der Forscherwerkstatt machen.



ABENTEUER TECHNIK



Die Angebote „Abenteuer Technik“, die der KJR zusammen mit den Profis vom IfiB – Institut für innovative Bildung für drei verschiedene Altersstufen anbietet, sind seit Jahren sehr schnell ausgebucht.

Im Fokus stehen immer lebensweltnahe, motivierende Projekte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer altersgerecht umsetzen können. Natürlich durften sie die selbstgebaute Sachen auch diesmal mit nach Hause nehmen!

Als Besonderheit konnten die Angebote in diesem Jahr in den Werkstätten des ehemaligen Michelin-Werks in Hallstadt stattfinden. Dort entwickelt sich gerade der neue Cleantech Innovation Park, der technisches Know-How in den Bereichen neue Energien und Mobilität bündeln will – ein perfekter Ort für unsere jungen Forscherinnen und Forscher!

Spannende Technikprojekte zum Selbermachen und mit nach Hause nehmen, z.B. der Disco-Leuchtturm!

60. KJR SCHWIMMFEST

Eigentlich hätte das Jubiläumsschwimmfest bereits im Jahr 2020 gefeiert werden müssen – leider war das wegen der Coronapandemie nicht möglich. Und so wurde das 60. Schwimmfest im gleichen Jahr wie das 75. Jubiläum des Kreisjugendrings gefeiert. Um das Ganze noch zu steigern wurde das Sportereignis im Naturschwimmbad in Ebrach durchgeführt, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte.



Die Brust- und Kraulwettbewerbe sowie die anschließenden Staffeln nahmen oft spannende Verläufe, die dem sportlichen Leiter Dieter Sauer und den Zeitnehmern der DLRG Hirschaid alles abverlangten. Der Stadionsprecher Tobias Dusold konnte bei 32 Wettbewerben den SC Delphin Lichte-
neiche mit 20 Siegen, den TSV Hirschaid mit neun Erfolgen und den SC Ebrach mit drei obersten Podestplätzen als Gewinner ausrufen.

Einen weiteren sportlichen Höhepunkt erlebten die zahlreichen Zuschauer bei der 2. KJR-Arschbombenkreismeisterschaft vom Ebracher Sprungstein ins Wasserbecken. Hier trennten die Sieger unter den Augen der kritischen Jury um Nico Treisch, Stefan Spörlein und Dieter Sauer am Ende nur 3 Punkte! Die Zuschauer verfolgten das spritzige Spektakel mit großer Begeisterung!

Natürlich wurde dem Anlass entsprechend neben den eigentlichen Wettkämpfen auch ein attraktives Rahmenprogramm geboten: der KJR hatte erstmals sein nagelneues, 5 Meter großes Fußball-Darts im Einsatz – ein echter Hingucker! Außerdem gab es die Möglichkeit, sich im Nichtschwimmerbecken auf den ebenfalls neu angeschafften SUP-Boards auszuprobieren. Auch die sehenswerte Wanderausstellung „75 Jahre Kreisjugendring“ fehlte nicht und wurde mit großem Interesse studiert.



Natürlich wurde dem Anlass entsprechend neben den eigentlichen Wettkämpfen auch ein attraktives Rahmenprogramm geboten: der KJR hatte erstmals sein nagelneues, 5 Meter großes Fußball-Darts im Einsatz – ein echter Hingucker! Außerdem gab es die Möglichkeit, sich im Nichtschwimmerbecken auf den ebenfalls neu angeschafften SUP-Boards auszuprobieren. Auch die sehenswerte Wanderausstellung „75 Jahre Kreisjugendring“ fehlte nicht und wurde mit großem Interesse studiert.



JUGENDLEITERSCHULUNGEN

Eine gute Ausbildung der Ehrenamtlichen ist die Grundlage für eine hochwertige Jugendverbandarbeit.

SEMINAR AUFSICHTSPFLICHT

Kreis- und Stadtjugendring organisieren jedes Jahr im Wechsel Jugendleiterschulungen, wie z.B. das Seminar Aufsichtspflicht, das 2022 in Federführung des SJR organisiert wurde.

„Stehe ich als Jugendleiter eigentlich immer mit einem Bein im Knast?“ – solche und ähnliche Fragen wurden den 13 Interessierten, vom Referenten David Urbanik beantwortet. Er ist Rechtsanwalt in Bamberg und kommt selber aus der Jugendarbeit, so dass er viele praxisrelevante Beispiele parat hatte. Vor allem klärte Herr Urbanik auf, was Aufsichtspflicht überhaupt bedeutet, was bei Freizeiten und besonderen Angeboten, z.B. Skifahren, zu beachten ist und wann es in gefährlichen Situationen eine Pflicht zum Eingreifen gibt. Außerdem wurde darauf eingegangen, was der Unterschied zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit ist und wer wann haftet. Jugendschutz und Sexualstrafrecht waren weitere Themen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten natürlich auch eigene Fragen und Fallbeispiele einbringen. Da die Schulung als Baustein für die Jugendleitercard Juleica angerechnet werden kann, bekam jeder Anwesende ein entsprechendes Zertifikat.

HÜPFBURGEINWEISUNG



Wer eine der drei Hüpfburgen einsetzen will, die der KJR im Verleih hat, der benötigt eine Hüpfburgeinweisung. Sie konnte in diesem Jahr endlich wieder in Präsenz im Kreisbauhof in Memmelsdorf stattfinden. KJR Geschäftsführer Johannes Rieber erläuterte das Vorgehen beim Aufbau der Hüpfburgen, den Umgang mit den PKW-Anhängern, welcher Führerschein Voraussetzung ist und erklärte, wie ein Ausleihvorgang in der Praxis abläuft. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung wurden auch einige Online-Einweisungen durchgeführt.

Beim Auf- und Abbau der Hüpfburg ist Teamwork angesagt!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kreisjugendring Bamberg-Land des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R
Ludwigstraße 25
96052 Bamberg

VERANTWORTLICH

Sabine Strelov, Vorsitzende

TEXTE/REDAKTION

Johannes Rieber, Sabine Strelov

LAYOUT

Johannes Rieber

FOTOS

Alle Fotos Rudi Mader und KJR, außer S. 23: googlkids.

Kreisjugendring Bamberg-Land des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R.

Ludwigstraße 25
Eingang A – 4. Stock – Zimmer 407
96052 Bamberg

Tel.: 0951/85 768
Fax: 0951/85 768

www.kjr-bamberg-land.de
info@kjr-bamberg-land.de

facebook.com/kreisjugendring.bamberg

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Mittwoch

09.00 - 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

09.00 - 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

09.00 - 14.00 Uhr

